

Ministerium für Umwelt, Naturschutz
und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen 



NRW-Methodenkonzept zur Umsetzung des Artenschutzes nach der RED III

Dr. Ernst-Friedrich Kiel
MUNV, Referat III-3
(Natura 2000, Verträglichkeitsprüfungen,
Energiewende)
ernst-friedrich.kiel@munv.nrw.de

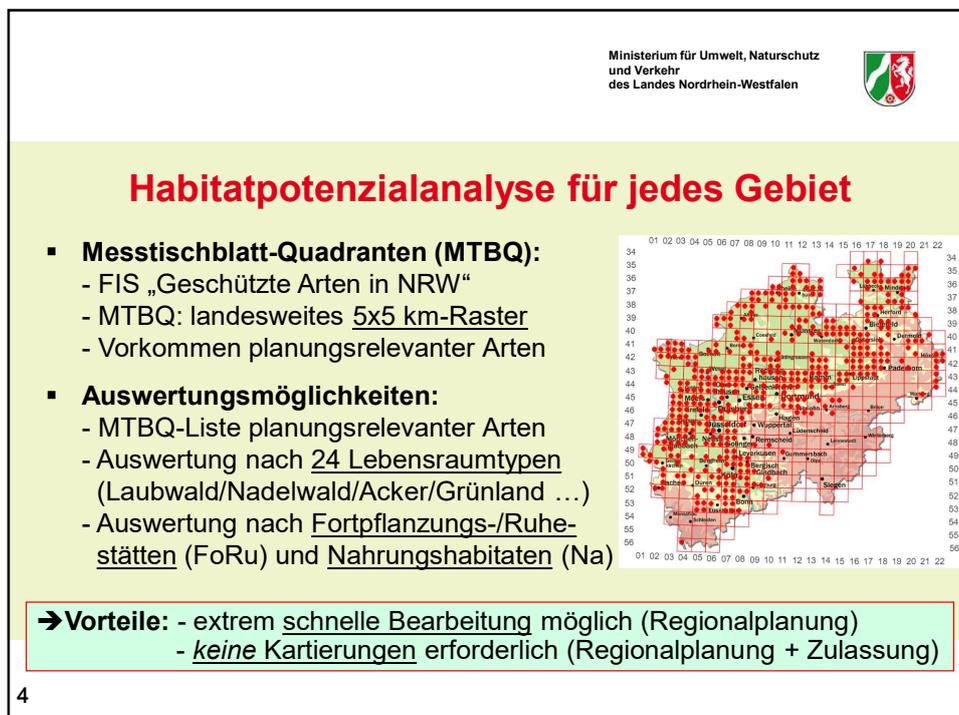
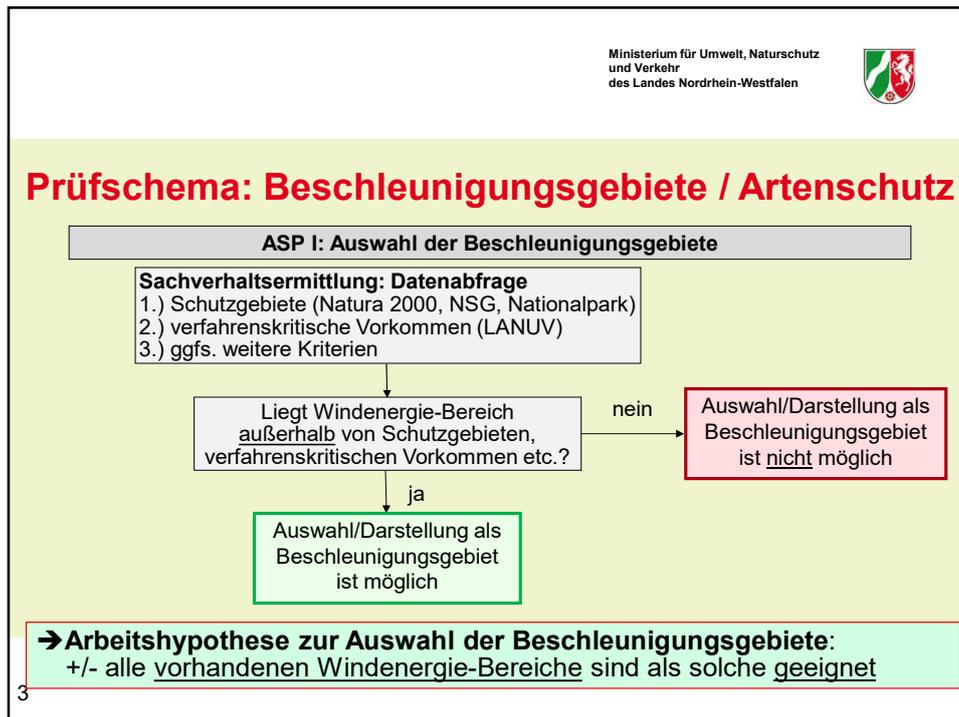
14.05.2025

Ministerium für Umwelt, Naturschutz
und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen 

NRW-Konzept „Beschleunigungsgebiete“ (RED III)

- **Arbeitsauftrag seitens Landes/Regionalplanung (MWIKE) (01/2023):**
 - *Artenschutzbewertung* von Beschleunigungsgebieten für *Regionalpläne*
 - Testat für BImSch-Genehmigung: *keine* erheblichen Umweltauswirkungen
 - Ableitung geeigneter, *anerkannter* Schutzmaßnahmen (einfach!)
(„Regeln für Minderungsmaßnahmen“ auf Ebene)
- **Bedingung: keine Inanspruchnahme von NATURA 2000-Gebieten, NSGs**
- **Herausforderungen bei der Konzeption:**
 - grober Maßstab 1:50.000
 - *keine konkreten* WEA-Standorte bekannt
 - *Artenschutz „komplett“*: (d.h. betriebsbedingte + bau/anlagebed. Wirkungen)
 - auf Basis vorhandener Daten (d.h. *keine* Kartierungen!)

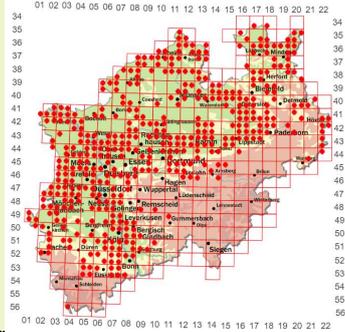
2



Ministerium für Umwelt, Naturschutz
und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen 

Habitatpotenzialanalyse für jedes Gebiet

- **Datengrundlagen:**
 - 1.200 MTBQ * 200 Arten = 240.000 Datensätze (Theorie)
 - aktuell: 52.000 MTBQ-Art-Nachweise
 - fortlaufende Aktualisierung
 - 17% aus den letzten 5 Jahren, 73% aus den letzten 10 Jahren
- **Datenherkunft:**
 - Biologische Stationen in NRW
 - Untere Naturschutzbehörden
 - Kooperation mit faunistisch-floristische AKerIn
 - Atlanten (Vögel NRW, Herpetofauna NRW, Säugetiere NRW)
 - Kooperation mit Citizen Science Projekten
 - Landesbetrieb Strassen.NRW / Autobahn GmbH Bund



5

Ministerium für Umwelt, Naturschutz
und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen 

Auswertung: Artenspektrum auf Gebiets-Ebene

Beispiel: WEG „Heek 3“ (Kreis Borken), MTBQ 3808-3 und 3908-1



→ Validierung der Methodik: Anwendung auf ~120 reale Gebiete in NRW

6

Ministerium für Umwelt, Naturschutz
und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen 

Auswertung: Artenspektrum auf Gebiets-Ebene

Beispiel: WEG „Heek 3“ (Kreis Borken), MTBQ 3808-3 und 3908-1

A.) WEA-empfindliche Arten (4 Arten)
Baumfalke, Großer Brachvogel, Kiebitz, Zwergfledermaus

B.) Sonstige europäisch geschützte Arten (21 Arten)

Laub-/Laubmischwälder (5 Arten)
Gartenrotschwanz, Nachtigall, Turteltaube, Waldschnepfe, Laubfrosch

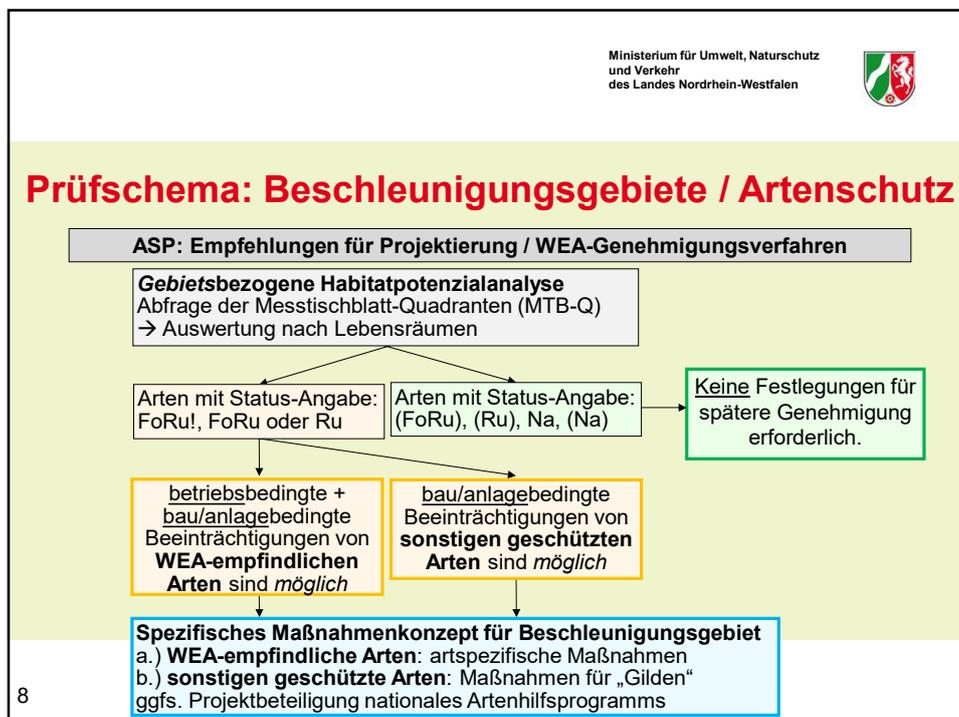
Nadelwälder (2 Arten)
Baumpieper, Gartenrotschwanz

Äcker (3 Arten)
Feldlerche, Rebhuhn, Wachtel

Grünland (5 Arten)
Baumpieper, Feldlerche, Rebhuhn, Wiesenpieper, Laubfrosch

(...)

7





Empfehlung: Maßnahmenkonzepte auf Gebietsebene

A.) WEA-empfindliche Arten: Beispiel Kiebitz

Bei einer Inanspruchnahme von Ackerflächen oder Grünlandflächen sind geeignete **Bauzeitenbeschränkungen** einzuhalten sowie geeignete **Ausgleichsmaßnahmen** als attraktiven Ausweich-Nahrungshabitate umzusetzen:

- a.) **Bauzeitenbeschränkung**: 15.03. bis 31.07. (Kiebitz)
- b.) **Ausgleichsmaßnahmen (1:1 Eingriffsregelung)**:
 - Entwicklung und Pflege von Habitaten im Grünland (Kiebitz)
 - Entwicklung und Pflege von Habitaten im Acker (Kiebitz)
 - Anlage von Kiebitzinseln (Kiebitz)

Widerlegung der Regelvermutung auf Grundlage der **Biotopkartierung** (Eingriffsregelung) oder **aktueller Kartierdaten** möglich.

- **Maßnahmen stellen sicher**: *kein* Verstoß gegen artenschutzrechtliche Zugriffsverbote (bau-/anlage/-betriebsbedingt)
- **Maßnahmenumfang**: auf Eingriffsregelung beschränkt!
- **Konsequenz für Beschleunigungsgebiete**: *keine* erheblichen Umweltauswirkungen bzgl. des Artenschutzes infolge der WEA-Vorhaben

9



Fazit: Beschleunigungsgebiete / Artenschutz

- **Artspezifische Maßnahmenkonzepte für 54 WEA-empfindliche Arten**
 - Maßnahmen gemäß Anlage 1, Abschnitt 2 BNatSchG
 - Maßnahmensteckbriefe „Methodenhandbuchs Artenschutzprüfung NRW“
- **Gildenspezifische Maßnahmen für 135 „sonstige geschützte Arten“**
 - Laub- und Laubmischwälder (24 Arten)
 - Nadelwälder (5 Arten)
 - Äcker (5 Arten)
 - Grünland (24 Arten) [...]

- **Arbeitshypothesen zum Methodenkonzept**:
 - erhebliche Vereinfachung von Planungs-/Genehmigungsverfahren (*keine* Kartierungen, deutlich verringerter Maßnahmenbedarf)
 - Methodik ist widerspruchsfrei zu allen vorhandenen Konzeptionen
 - Verwaltungsgerichte werden mit Methodik arbeiten

10

Ministerium für Umwelt, Naturschutz
und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



ASP-Tool I: Windenergie-Beschleunigungsgebiete

Start LANUV Kontakt

Planungsrelevante Arten **Windenergiegebiete** Messtischblatt-Abfrage Bestandserfassung Artenschutzmaßnahmen Downloads

Sie sind hier: V **1. Button „Windenergiegebiete“ anklicken**

Messtischblätter
Fachbeitrag Artenschutz-Fachbeitrag für Windenergiegebiete in Nordrhein-Westfalen

Für die Ausweisung von Beschleunigungsgebieten zur Windenergienutzung wird eine automatisierte Auswertung von WEA-arten Arten bereitgestellt. Zudem werden Maßnahmen und Handlungsanweisungen für in Artenschutz-Fachbeitrag des LANUV NRW erstellt.

2. Button „Fachbeitrag“ anklicken

Behörde, Institution **3. Behörde/Institution eingeben**

Adresse **4. Adresse eingeben**

Name des Windenergiegebietes **5. Name WEG eingeben**

11

Ministerium für Umwelt, Naturschutz
und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



ASP-Tool I: Windenergie-Beschleunigungsgebiete

Start LANUV Kontakt

Planungsrelevante Arten Windenergiegebiete Messtischblatt-Abfrage Bestandserfassung Artenschutzmaßnahmen Downloads

Arten und Artengilden
Messtischblätter
Fachbeitrag

Artenschutz-Fachbeitrag
für das Windenergiegebiet
„Heek 3“, Stadt Borken
(09.08.2023)

Herausgeber: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)
Leibnizstraße 10, 46699 Recklinghausen
Telefon: 0231 305-3054
Telefax: 0231 305-3215
E-Mail: poststelle@lanuv.nrw.de

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 24 (Artenschutz, Vogelschutz, LANUV-Artenschutzzentrum)

Dieses Dokument, ist von einem Auswertungs-Tool des Fachinformationssystems „Geschützte Arten in NRW“ (<https://artenschutz.natur-schutzinformationen.nrw.de/artenschutz/derart/>) automatisch erstellt worden. Es hat keine rechtlich-relevante Prüfung durch Mitarbeiter des LANUV stattgefunden.

6. shape-Dateien des WEG hochladen

7. Räume auswählen

8. Datenschutzerklärung

9. Artenschutzfachbeitrag erzeugen

12

Ministerium für Umwelt, Naturschutz
und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen 

ASP-Tool I: Windenergie-Beschleunigungsgebiete

 Zeitbedarf für die Erstellung eines Artenschutzfachbeitrages:
☞ **30-60 Sekunden**

 Kosten für die Erstellung eines Artenschutzfachbeitrages:
☞ **0,00 Euro**

13

Ministerium für Umwelt, Naturschutz
und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen 

Ausblick

- **Umsetzung im NRW-Leitfaden „Windenergie – Artenschutz“ („Modul B“)**
 - Umsetzung im Rahmen Regionalplanung
 - ggfs. auch Umsetzung im Rahmen kommunaler Planungen (auch nachträglich für Bestandsgebiete möglich!)
- **Verbesserung der Datengrundlage (MTB-Q)**
 - Daten von Kommunen/Behörden, Projektierern und Verbänden
 - Datenlieferung an LANUV – Umsetzung im FOK / MTB-Q
- **Weiterentwicklung ASP-Tool**
 - Umsetzung für BImSchG-Verfahren (ASP-Tool II)
 - EDV-gestützte Bearbeitung (Vorhabenträger/Gutachter, Behörden)
 - Screening „per Knopfdruck“ (Aktualisierung der Daten aus ASP-Tool I)
 - Ausgabe: Artenschutz-Fachbeitrag und Nebenbestimmungen

14

Ministerium für Umwelt, Naturschutz
und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



ASP-Tool II: WEA-Genehmigungsverfahren

LANUK
Kompetenz für ein
lebenswertes Land

Landesamt für Natur,
Umwelt und Klima
Nordrhein-Westfalen



Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Planungsrelevante Arten |
 Windenergiegebiete |
 Messtischblatt-Abfrage |
 Bestandserfassung |
 Artenschutzmaßnahmen |
 Downloads

Sie sind hier: Genehmigung von Windenergieanlagen

Genehmigungsverfahren von Windenergieanlagen in WEA-Beschleunigungsgebieten in NRW

Öffnen Sie ein bestehendes Genehmigungsverfahren zur Einsicht, Bearbeitung und Prüfung oder erstellen Sie ein neues Genehmigungsverfahren.

Ein laufendes oder abgeschlossenes Genehmigungsverfahren öffnen

Öffnen Sie ein bestehendes Genehmigungsverfahren mit Angabe der Kennung oder, falls Ihnen die Artenschutzprüfung als PDF vorliegt, wählen Sie die Datei aus.

Genehmigungsverfahren

Kennung des Genehmigungsverfahrens hier eintragen oder Datei wählen Datei wählen x

Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen

Ein neues Genehmigungsverfahren anlegen

Tragen Sie für ein neues Genehmigungsverfahren die Kennung des zugehörigen Artenschutz-Fachbeitrags der Ebene ein oder, falls Ihnen der Fachbeitrag als PDF vorliegt, wählen Sie die Datei aus.

Artenschutz-Fachbeitrag

Kennung des Fachbeitrags hier eintragen oder Datei wählen Datei wählen x

Artenschutz-Fachbeitrag für das Beschleunigungs- oder Alt-Gebiet

Anknüpfung
an ASP-Tool I

Ministerium für Umwelt, Naturschutz
und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



ASP-Tool II: WEA-Genehmigungsverfahren

LANUK
Kompetenz für ein
lebenswertes Land

Landesamt für Natur,
Umwelt und Klima
Nordrhein-Westfalen



Neues Genehmigungsverfahren erstellen

Prüfen Sie Ihr gewähltes Windenergiegebiet (WEA-Beschleunigungs- oder Alt-Gebiet) und erstellen Sie ein neues Genehmigungsverfahren.

Beschleunigungsgebiet |
 Windenergieanlagen (WEA) |
 Genehmigungsverfahren |
 PDF Export |
 Speichern |
 Abbrechen

Artenschutz-Fachbeitrag
AFB-dc4e738ee395677f4c38ae40b1d7b6b0075d67c Datei wählen x

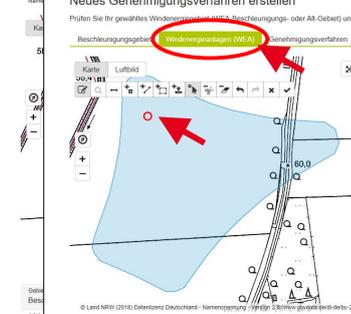
Artenschutz-Fachbeitrag für das Beschleunigungs- oder Alt-Gebiet

Name des Windenergiegebietes
Testgebiet_MUNVII

Neues Genehmigungsverfahren erstellen

Prüfen Sie Ihr gewähltes Windenergiegebiet (WEA-Beschleunigungs- oder Alt-Gebiet) und erstellen Sie ein neues Genehmigungsverfahren.

Windenergieanlagen (WEA) |
 Genehmigungsverfahren |
 PDF Export |
 Speichern |
 Abbrechen



Neue Nebenanlage LM. Nr.: 1

Laufende Nummer

Name
WEA1

Beschreibung der Anlage in Kurzform

Beschreibung

Beschreibung der Anlage

Typbezeichnung

Typbezeichnung der Anlage

Nebenhöhe der Anlage Rotordurchmesser

Nebenhöhe der Anlage Rotorbreite der Anlage

Dokument hinzufügen (optional) Datei wählen

Dokument zur Anlage hinzufügen (optional)

Geometrie aus Artenschutz-
Fachbeitrag wird eingeladen
(ASP-Tool I)

Hinzufügen von WEA
und Nebenanlagen
(Zeichnen, Geometrie
hochladen, Koordinaten)

Ergänzen weiterer Daten
zu den WEA und Neben-
anlagen (Typenbezeich-
nung, Nebenhöhe, etc.)

16

Ministerium für Umwelt, Naturschutz
und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



ASP-Tool II: WEA-Genehmigungsverfahren

Beschleunigungsgebiet Windenergieanlagen (WEA) **Genehmigungsverfahren** PDF Export Speichern Abbrechen

Stammdaten

Aktualitätsprüfung der Artenliste

Widerlegung der Regelvermutung

Maßnahmen und Nebenbestimmungen

Vorab-Prüfung (NB)

Genehmigung (NB und IB)

Optional: Vorab-Prüfung durch die Naturschutzbehörde. Es besteht die Möglichkeit, den Entwurf der Artenschutzprüfung zur Vorab-Prüfung an die Naturschutzbehörde zu übergeben. Ergänzend dazu kann auch ein Entwurf eines Maßnahmenkonzeptes beigelegt werden. Die Bitte um eine Vorab-Prüfung ist für den Antragsteller freiwillig und nicht verpflichtend. Die Bearbeitung des Projektes im WEA-Tool II wird daraufhin für den Antragsteller gesperrt. Wenn die untere Naturschutzbehörde (NB) keine Vorabprüfung genommen

Stammdaten

Aktualitätsprüfung der Artenliste

Widerlegung der Regelvermutung

Maßnahmen und Nebenbestimmungen

Vorab-Prüfung (NB)

Genehmigung (NB und IB)

Prüfung durch Behörden: Nach Abschluss der Erstellung des Artenschutzgutachtens übergeben Sie das Projekt zur Prüfung durch die Behörden im Rahmen des Genehmigungsverfahrens. Reichen Sie den Antrag auf Genehmigung bei der Genehmigungsbehörde (Untere Immissionsschutzbehörde (IB)) ein. Die mit dem WEA-Tool II erstellte Artenschutzprüfung wird über die Funktion des „PDF-Exportes“ zusammen mit dem außerhalb des WEA-Tools II ausgeplanten Maßnahmenkonzept (das gemeinsam mit dem Eingriffsausgleich multifunktional auszuarbeiten ist) als Antragsunterlage im Rahmen des BImSchG-Antrags eingereicht. Die Artenschutzprüfung kann durch die Behörden auch unmittelbar im WEA-Tool II eingesehen werden, das Maßnahmenkonzept können Sie zusätzlich als Datei hinzufügen. Die Bearbeitung des Projektes im WEA-Tool II wird nach Übergabe an die Behörden für den Antragsteller gesperrt. Sofern es Kritikpunkte an der Artenschutzprüfung gibt, erhält der Antragsteller das Bearbeitungsrecht zur Überarbeitung der Artenschutzprüfung zurück.

Vorab:

Dokument hinzufügen (optional)
Datei wählen Datei wählen

Dokument zum Maßnahmenkonzept hinzufügen (optional)

Verfahren zur Prüfung bei IB einreichen

Untere Naturschutzbehörde (NB) zur Stellungnahme beauftragen. Die Bearbeitung des Genehmigungsverfahrens wird daraufhin für die IB gesperrt. Die NB hat einen Monat Zeit zur Stellungnahme, danach geht das Schreibrecht automatisch zurück an die IB. Die Zeit für die Stellungnahme kann durch die IB verlängert werden.

19 NB zur Stellungnahmen beauftragen

Möglichkeit der Vorabprüfung durch Naturschutzbehörde

Finaler Schritt: Übergabe des Projekts an Behörden zur Genehmigung